

BvS – Berufsorientierung – Bezug zum schulinternen Lehrplan

Jahrg.	Kompetenzbezug zum Curriculum	BO-Element
5 & 6	<p>Sich selbst und andere retten können</p> <p>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS können Gewichte und Gegenstände transportieren und deren Auswirkungen auf das Schwimmen erläutern. • Die SuS können technisch-koordinative Elemente des Schwimmens in der Bauch- und Rückenlage sicher anwenden. • Die SuS können Maßnahmen zur Selbstrettung und einfache Formen der Fremdrettung benennen, erläutern und anwenden. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS können einen schwimmbadspezifischen Organisationsrahmen und grundlegende Regeln beim Schwimmen, Springen und Tauchen einhalten. • Die SuS können Strategien zur Steuerung von Emotionen beim Schwimmen, Springen und Tauchen (z. B. zur Bewältigung von Angstsituationen) anwenden. <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS können Verhaltensweisen am und im Wasser unter sicherheits- und gesundheitsbezogenen Aspekten beurteilen. 	<p>Notwendige Kompetenzen als Grundlage für die Ausbildung von</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwimmbad- und Bademeister • DLRG-Rettungsschwimmen
7 & 8	<p>Was macht die Unterschiede der Spiele aus? - Grundideen und Strukturen verschiedener Spiele analysieren, vergleichen und verändern</p> <p>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS können ausgewählte spielübergreifende technisch-koordinative Fertigkeiten sowie taktisch-kognitive Fähigkeiten weiter entwickeln und situationsgerecht in Bewegungs- und Sportspielen anwenden. • Die SuS können in unterschiedlichen Spielen nach vorgegebenen Kriterien mit- und gegeneinander technisch wie taktisch situationsgerecht handeln. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS können ausgewählte Spiele bezogen auf unterschiedliche Rahmenbedingungen (u. a. Spielidee, Spielregel, Personenzahl, Spielmaterial oder Raum) – auch außerhalb der Sporthalle – initiieren, eigenverantwortlich durchführen und zielgerichtet verändern. <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS können Spiele hinsichtlich ihrer Werte, Normen, inhaltlichen Schwerpunkte, Aufgaben und Ziele grundlegend beurteilen. 	<p>Notwendige Kompetenzen als Grundlage für die Ausbildung von</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übungsleiter • Kinder- und Jugendbetreuung • Animator

<p>9 & 10</p>	<p>„Fit in Form“ Tänzerische und gymnastische Elemente für eine Fitnessgymnastik nutzen Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS können Bewegungsgestaltungen (z. B. Paar- oder Gruppentänze, Fitnesschoreografien) in rhythmischen Strukturen zu Musik – auch in der Gruppe - umsetzen und präsentieren • Die SuS können ausgewählte Merkmale von Bewegungsqualität (z. B. Körperspannung, Bewegungsrhythmus, Bewegungsweite, Bewegungstempo, Raumorientierung sowie Synchronität von Körper/ Musik und Partnerin/ Partner) in Bewegungsgestaltungen – auch in der Gruppe – anwenden und variieren <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS können sich mit Partnerinnen und Partnern absprechen und gemeinsame Lösungen von komplexeren Gestaltungsaufgaben entwerfen, beschreiben und präsentieren. <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS können die Bewegungs- und Gestaltungsqualität bei sich und anderen nach ausgewählten Kriterien beurteilen. 	<p>Notwendige Kompetenzen als Grundlage für die Ausbildung von</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tanztrainer/in
<p>Sek II</p>	<p>Die Sporthalle wird zum Fitnessstudio</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz: Gesundheit (f) - Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens Die SuS können Auswirkungen gezielten Sporttreibens auf Gesundheit und Wohlbefinden (körperlich, psychisch und sozial) erläutern. • Methodenkompetenz: Leistung (d) - Trainingsplanung und -organisation Die SuS können einen zeitlich begrenzten individuellen Trainingsplan zur Verbesserung der Ausdauer erstellen und dokumentieren (z.B. Lerntagebuch). • Urteilskompetenz: Leistung (d) - Trainingsplanung und -organisation Die SuS können ihren eigenen Trainingsfortschritt Kriterien geleitet beurteilen. <p>Gesundheit (f) - Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens die Bedeutung des Zusammenhangs von Ernährung und Sport bezogen auf Gesundheit und Wohlbefinden beurteilen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz: Die SuS können ein Fitnessprogramm (z.B. Circuit-Training) unter einer ausgewählten Zielrichtung (Steigerung von Kraft und Kraftausdauer) präsentieren. Die SuS können unterschiedliche Dehnmethode im Hinblick auf verschiedene sportliche Anforderungssituationen funktionsgerecht anwenden. 	<p>Notwendige Kompetenzen als Grundlage für die Ausbildung von</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fitnesstrainer • Personal Coach • Physiotherapeut • Gesundheits- und Rehatrainer